

Praktikum in Kolumbien

Im Rahmen von Patio 13 können Praktika absolviert werden, die dazu dienen, die pädagogische Arbeit mit Straßenkindern kennen zu lernen und einen eigenen Beitrag zum Projekt zu leisten. Die politische Lage Kolumbiens ist derzeit schwierig, ein Aufenthalt dort kann gefährlich werden. Deshalb sollten Sie sich zuvor gründlich informieren. Wichtig für Sie sind Grundkenntnisse über das Land Kolumbien, aber auch über das Thema Straßenkinder und das Projekt Patio 13 (www.patio13.de). Während Ihres Aufenthaltes tragen Sie die Verantwortung für sich selbst, darüber hinaus aber auch für das Projekt Patio 13, dessen Erscheinungsbild in Kolumbien Sie mit bestimmen.

Voraussetzungen, Vorbereitung

Praktikumsplätze werden für Studentinnen und Studenten bereitgestellt, die sich für das Thema Straßenkinder im Kontext von Patio 13 interessieren, sich auf diesem Gebiet längerfristig engagieren und einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Projekts leisten wollen.

Während der Vorbereitungszeit von mindestens einem Semester, bei dem Sie eine auf das Thema Straßenkinder bezogene Lehrveranstaltung besuchen, werden Sie in Absprache mit der Projektleitung ein eigenes Vorhaben planen, das sich in die Fragestellungen und aktuellen Aktivitäten von Patio 13 einfügt.

Während Ihres Aufenthaltes in Kolumbien werden Sie dann Ihr Teilprojekt realisieren und darüber berichten. Ihre Erfahrungen werden auf der Homepage des Projekts dokumentiert. Nach Ihrer Rückkehr sollten Sie dem Projekt (noch mindestens ein Semester lang) verbunden bleiben und sich weiterhin dafür engagieren, hauptsächlich auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit und pädagogischen Umsetzung der gewonnenen Erfahrungen.

Spanischkenntnisse

Gute (umgangssprachliche) Spanischkenntnisse sind Grundvoraussetzung für die Absolvierung eines Praktikums. Sprachkurse werden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg regelmäßig angeboten. Darüber hinaus sollten Sie weitere Möglichkeiten - zum Beispiel im Max-Weber-Haus, im Dolmetscherinstitut oder in der Volkshochschule - wahrnehmen, um Ihre Spanischkenntnisse zu verbessern, die vor Antritt Ihres Praktikums überprüft werden.

Reisebeihilfen, Stipendien

Anträge auf Stipendien und Reisebeihilfen können über das Akademische Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Frau H. Schön) sowie beim

DAAD gestellt werden. Für die Erteilung Ihres Visums müssen Sie selbst sorgen (Hinweise zum Procedere auf der Homepage des Projekts).

Aufenthaltszeit

Ihr Aufenthalt in Kolumbien sollte mindestens zwei bis drei Monate (Semesterferien) dauern, wenn möglich länger.

In dieser Zeit arbeiten Sie, je nach zuvor getroffener Absprache, in der Regel auf Ihrem Fach- bzw. Studienggebiet mit Studentinnen der Escuela Normal Superior María Auxiliadora in Copacabana zusammen, mit denen Sie regelmäßig den Patio Don Bosco im Zentrum Medellíns besuchen und dort Kontakt mit Straßenkindern und – jugendlichen aufnehmen.

Erwünscht ist darüber hinaus Ihre Bereitschaft, einer Gruppe von Studentinnen der Escuela Normal Superior etwa zwei Stunden pro Woche Deutschunterricht zu erteilen.

Unterbringung

Während Ihres Aufenthaltes in Kolumbien wohnen Sie in Familien der Studentinnen der Escuela Normal Superior in Copacabana, etwa eine halbe Stunde von Medellín entfernt. Die Unterkünfte sind einfach, die Atmosphäre herzlich. Als Beitrag für die Haushaltskasse Ihrer Gastfamilie wird ein Beitrag von 3 € pro Tag (für Unterkunft und Verpflegung) erwartet. Es ist dringend erforderlich, dass Sie sich an die Ratschläge und Anweisungen Ihrer Gastfamilie halten.

Berichte

Während Ihres Aufenthaltes sollten Sie in regelmäßigen Abständen über den Fortgang Ihres Vorhabens nach Deutschland berichten. Ihre Erfahrungen können auf der Homepage des Projekts in Text und Bild dokumentiert werden.

Weitere Informationen. Anmeldung

Vor Ihrer Ausreise bestätigen Sie, dass Sie die hier formulierten Bedingungen zur Kenntnis genommen haben und akzeptieren. Weitere Fragen werden Ihnen in den Sprechstunden von Prof. Hartwig Weber, donnerstags ab 9 Uhr, Technologiepark Gebäude 581, Zi. T0.103, beantwortet.

Heidelberg / Copacabana im März 2005

Sor Sara Sierra J.

Hartwig Weber